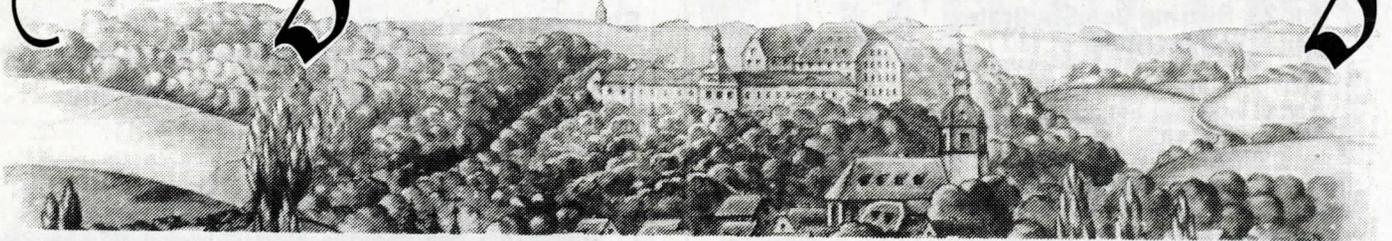


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

Freitag, den 18. Mai 2001

Nummer 10

PHILHARMONIE HORSE NIGHT

DIE PFERDE-SHOW IN BERGA/ELSTER, ORTSTEIL WOLFERSDÖRF

mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und der René-Möckel-Band

Pferdeakteure aus ganz Deutschland zeigen Bilder aus 3 Jahrhunderten

Eröffnung mit Römerwagen

Ritterspiele • Barock-Quartett

Gespanne der napoleonischen Zeit

• Kosaken-Reiterei

Quadrille in preußischen Uniformen

Ungarische Post • Spanische Reiterei

Das letzte Einhorn

Repräsentative Kutschen • Friesengespann

Hochzeitskutsche

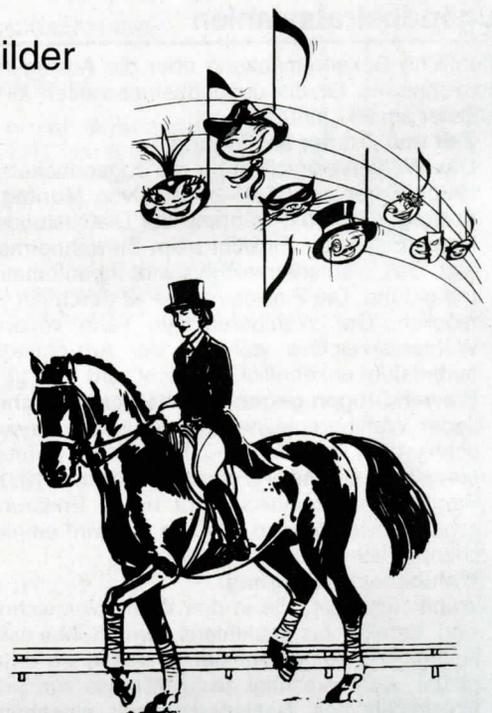
Stargast Musik-Kür

Samstag, 19. Mai 2001

Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 20. Mai 2001

Beginn: 15.00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 22. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 22. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 22. Mai 2001 um 19:00 Uhr ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll 20. und 21. Stadtratssitzung hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Haushaltsplan 2001 hier: Beratung und Beschlussfassung zu der Beanstandung gemäß § 44 ThürKO
- TOP 4: Beschlussfassung entsprechend § 40 ThürKO hier: Beschlussfassung zum Wegfall der Nichtöffentlichkeitsgründe zur Beschlussfassung zum TOP 6 der 21. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode vom 24.04.2001
- TOP 5: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Prügelberg“ hier:
a) Abwägung der Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
b) Satzungsbeschluss
- TOP 6: Beschlussfassung gemäß § 12 Abs. 3 ThürKO auf Grund eines Verstoßes gegen § 40 Abs. 2 ThürKO
- TOP 7: Antrag der FWG vom 27.03.2001 hier: Beratung und eventuelle Beschlussfassung

Es finden noch weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverwaltung Berga/Elster
gez. Jonas
Bürgermeister

ben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Jonas
Gemeindewahlleiter

Flurneuordnungsamt Gera

Burgstraße 5
07545 Gera
Gera, den 03.04.2001
Az.: 2-2-0112

Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Kleinspeicher Wittchendorf

Nach § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG vom 16.03.1976 BGBl. I S. 546 zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.1997 BGBl. I S. 1430) und § 56 Landwirtschafts- anpassungsgesetz (LwAnpG vom 03.07.1991 BGBl. I S. 1418 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1997 BGBl. I S. 3224) wird die vereinfachte **Flurbereinigung Kleinspeicher Wittchendorf**, Landkreis Greiz angeordnet. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von ca. 7,7 ha. Das Verfahren wird unter der Leitung des Flurneuordnungsamtes Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera, durchgeführt. Das Verfahrensgebiet wird wie folgt festgestellt:

- 1.1 Von der Gemarkung Wittchendorf, Flur 3, Flurstücke 41/2, 48/2, 56/1, 57/1, 58
- 1.2 Von der Gemarkung Dittersdorf, Flur 3, Flurstück 87/2

2. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der im Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum bilden die **Teilnehmergeinschaft der vereinfachten Flurbereinigung Kleinspeicher Wittchendorf**.

Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Wittchendorf

3. Beteiligte

Am vereinfachten Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als Teilnehmer:
die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Anlageneigentum;
- als Nebenbeteiligte insbesondere
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirke Grundstücke vom vereinfachten Flurbereinigungsverfahren betroffen sind;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiete mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängen werden und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst werden;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
 - f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

4. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am vereinfachten Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim **Flurneuordnungsamt Gera** anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Flurneuordnungsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der

Jugendbeiratswahlen

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Jugendbeiratswahlen in der Stadt Berga/Elster am 24. Juni 2001

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die Jugendbeiratswahl der Stadt Berga/Elster am 01-06-24 wird von **Montag, 01-05-28 bis Freitag, 01-06-01**, während der Dienststunden im Rathaus, Berga/Elster zur Einsicht beim Einwohnermeldeamt ausgestellt. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass im Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

2. Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 01-06-01 bis 12:00 Uhr, bei der Stadt Berga schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen erheben. Es wird empfohlen, entsprechende Beweismittel beizubringen.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25. Mai eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechts das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls während der Auslegungsfrist Einwendungen erheben.

Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

- 5. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**
Nach § 34 und § 85 Ziffer 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Flurneuordnungsamtes erforderlich:
- wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
 - wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
 - wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;
 - wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.
- Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Flurneuordnungsamt kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Flurneuordnungsamt Ersatzpflanzungen anordnen.
- Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Flurneuordnungsamt anordnen, daß derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat. Wer den Vorschriften zu Buchstabe b), c) oder d) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.
- 6. Auslegung des Beschlusses mit Gründen**
Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Flurbereinigungsgemeinden Wildetaube und Stadt Berga (Elster) sowie für angrenzenden Gemeinden
- am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft "Leubatal" in Hohenleuben
 - und in der Stadtverwaltung Berga (Elster) zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluß kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Flurneuordnungsamt Gera
Burgstraße 5
07545 Gera

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Für die Übereinstimmung mit der Urschrift

Gera, den 20.04.2001

(Siegel)

gez. F. Müller

Hoffmann

Amtsleiter

Sachbearbeiter Verwaltung

Der Flurbereinigungsbeschluß mit Gründen liegt in der Zeit vom
21. Mai bis zum 5. Juni 2001

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Informationen aus dem Rathaus

Übersicht der Entsorgungstermine

Sperrmüll/Schrott

Berga	20. und 21.06., 12. und 13.12.01
Clodra	27.06., 19.12.01
Markersdorf	27.06., 19.12.01
Tschirma	16.05., 14.11.01
Wolfersdorf	25.06., 17.12.01
Wolfersdorf/	26.04./27.04.
Mühlenweg	29.10./30.10.01
Zickra	27.06., 19.12.01
Albersdorf	27.06., 19.12.01
Dittersdorf	27.06., 19.12.01
Eula	27.06., 19.12.01
Großdraxdorf	25.06., 17.12.01
Obergeißendorf	27.06., 19.12.01
Kleinkundorf	27.06., 19.12.01
Untergeißendorf	27.06., 19.12.01
Werndorf	25.06., 17.12.01

Abt. Ordnungsamt

Stadtverwaltung Berga / Elster

Achtung! Achtung!

Die Stadtverwaltung Berga / Elster bleibt am
Freitag, den 25. Mai 2001
geschlossen. Wir bitten um Beachtung!
gez. Jonas
Bürgermeister

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

18.05. - 02.06.2001

Freitag, 18.05.2001	Dr. Braun
Samstag, 19.05.2001	Dr. Braun
Sonntag, 20.05.2001	Dr. Braun
Montag, 21.05.2001	Dr. Braun
Dienstag, 22.05.2001	Dr. Braun
Mittwoch, 23.05.2001	Dr. Braun
Donnerstag, 24.05.2001	Dr. Braun
Freitag, 25.05.2001	Dr. Braun
Samstag, 26.05.2001	Dr. Braun
Sonntag, 27.05.2001	Dr. Braun
Montag, 28.05.2001	Dr. Brosig
Dienstag, 29.05.2001	Dr. Brosig
Mittwoch, 30.05.2001	Dr. Brosig
Donnerstag, 31.05.2001	Dr. Brosig
Freitag, 01.06.2001	Dr. Brosig
Samstag, 02.06.2001	Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.:2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21
 Funktelefon-Nr.:01 71 / 8 09 61 87

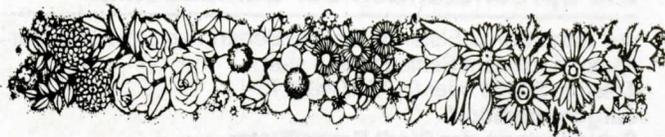
Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon.....0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 06.05.	Herrn Heinz Pöhler	zum 74. Geburtstag
am 06.05.	Frau Doris Jacob	zum 73. Geburtstag
am 06.05.	Herrn Horst Böhme	zum 71. Geburtstag
am 08.05.	Frau Lisine Fleischer	zum 82. Geburtstag
am 08.05.	Frau Brunhilde Kübler	zum 73. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Rudolf Melzer	zum 82. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Hans Gliffe	zum 71. Geburtstag
am 10.05.	Frau Elisabeth Heyne	zum 82. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Lothar Burkhardt	zum 73. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Kurt Kirchhof	zum 71. Geburtstag
am 12.05.	Frau Lisa Ethner	zum 70. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Lothar Burkhardt	zum 73. Geburtstag
am 12.05.	Frau Lieselotte Funke	zum 70. Geburtstag
am 12.05.	Frau Ingeburg Sauerbier	zum 70. Geburtstag
am 13.05.	Frau Lieselotte Graichen	zum 78. Geburtstag
am 14.05.	Frau Inge Göhler	zum 70. Geburtstag
am 15.05.	Frau Waltraut Herfert	zum 71. Geburtstag
am 15.05.	Frau Sophie Probiere	zum 72. Geburtstag
am 17.05.	Frau Hildegard Bogdan	zum 70. Geburtstag
am 18.05.	Frau Ilse Drechsler	zum 81. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Manfred Frenzel	zum 73. Geburtstag
am 18.05.	Frau Waltraud Janke	zum 72. Geburtstag
am 18.05.	Frau Hildegard Korb	zum 72. Geburtstag
am 18.05.	Frau Anneliese Dittrich	zum 70. Geburtstag



Vereine und Verbände

1. Jugendfeuerwehrtreffen in Berga!



Im fünften Jahr des Wiederbestehens der Jugendfeuerwehr Berga sollte es zu einem großen Treffen der Jugend unserer Partnerstädte kommen. Leider wurde aus dem „großen“ nur ein „kleines“ Treffen. Aber der Reihe nach. Für das Wochenende vom 27.04. bis 01.05. hatten wir uns viel vorgenommen. Eingeladen waren die Jugendwehren aus Schweden, Finnland, Tschechien, Sobotka, Aarbergen sowie Berga/Kyffhäuser. Leider fand jedoch nur Sobotka den Weg zu uns. Gleich nach der Ankunft unserer polnischen Gäste begann für alle Beteiligten

ein erlebnisreiches und anstrengendes Wochenende. Als erstes stand ein Fototermin vor unserem Gerätehaus auf dem Programm. Es folgten Begrüßungsworte durch unseren Bürgermeister. Auch unser „Jugendchef“ hatte sich zu Wort gemeldet. Er nahm Brian Fröhlich aus Wolfersdorf in die Reihen der Jugendfeuerwehr Berga auf. Nach dem offiziellen Teil folgte ein Besuch durch unseren Ort, wobei wir im Heimatmuseum der Stadt Berga halt machten. Es gab sehr viel interessantes über die Stadtgeschichte, selbst für uns Bergaer, zu erfahren. Der erste Tag klang mit einem Besuch bei der FFW Tschirma sowie einem gemeinsam stattfindenden Abendessen aus. Die Rückfahrt erfolgte dann nach Markersdorf in das Wanderhotel. Natürlich war in der ersten Nacht, vor lauter Aufregung, kaum an Schlaf zu denken. Am Samstag wurden die müden Glieder unserer Jugendlichen durch den Marsch von Markersdorf nach Berga wieder in Schwung gebracht. Für unsere polnischen Freunde erfolgte eine Einkaufsfahrt nach Gera, während unsere Jugendlichen den Feuerwehrverein beim traditionellen Maikranzbinden unterstützten. Nach dem Mittagessen ging es auf den Schützenplatz zur gemeinsamen Ausbildung. Wer aber dachte, dass die Jugend langsam müde wird, der ist beim Besuch der Kegelbahn in Wolfersdorf eines Besseren belehrt worden. Es rollten ca. 4 Std. die Kugeln und es fielen die Kegel. Der Sonntag sollte etwas ruhiger werden. Auf dem Plan stand eine Voglandtour mit einer Besichtigung der Göltzschtalbrücke, ein Picknick an der Talsperre Pöhl sowie ein Besuch in der Drachenhöhle in Syrau. Auf der Rückfahrt hatte unser Busfahrer „Falk“ noch Verständnis für einen Abstecher zu Mc Donalds, was von den Kindern mit großem Hallo begrüßt wurde. Endlich „zu Hause“ in Markersdorf angekommen, klang der Abend mit einem gemeinsamen Spagettessen und einem kleinen Lagerfeuer vor dem Wanderhotel aus. Am Montag war noch einmal über angesagt, vor lauter Aufregung hat fast nichts geklappt. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden dann wieder Kräfte gesammelt. Am Nachmittag begleiteten wir gemeinsam mit den polnischen Gästen den Maibaumumzug durch die Stadt bis zum Festplatz. Dort konnten die jungen Kameraden bei einem „Löschangriff“ mit einer ca. 60 m langen Schlauchleitung, den „Alten Hasen“ beweisen, was sie bisher gelernt haben. Der Abschluß für diesen Tag war der Fackelumzug, welcher hervorragend von der Jugendfeuerwehr aus Sobotka und Berga mit abgesichert wurde und anschließend das Maifeuer an der Stadthalle. Am Dienstag gab es bei der Verabschiedung unserer polnischen Gäste hier und da bei manchem eine „kleine Träne“, denn es war für alle ein sehr schönes Erlebnis. Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder, denn die Feuerwehr aus Sobotka hat uns zu einem Treffen eingeladen. Zum Abschluß möchte ich mich bei allen, die dieses Treffen organisiert und mit halfen, bedanken.

Ein großes Danke von der Jugendfeuerwehr Berga geht an:

- Stadtverwaltung Berga: Fr. Wittek, Hr. Jonas
- Grund- u. Regelschule (für die Freistellung): Fr. Stieler, Hr. Schubert
- Staatl. Förderzentrum Greiz (für die Freistellung): Fr. Niederstadt
- Wanderhotel Markersdorf: Fr. Wagner, Fr. Wedel
- Heimatmuseum: Fr. Knüppel
- Landhotel Wolfersdorf: Fam. Smektalla
- RVG: Hr. D. Jacob
- Fotograf: Hr. Hamdorf
- Fa. Heyne, FFW Tschirma, ASB (Mario Deutsch), Stadthalle- O. Assmus,
- Kam. Trautloff, Hartmut; Kam. Seibt, Klaus-Dieter; Kam. Trautloff, Holger; Kam. Seibt, Karsten sowie Fr. J. Lingner und C. Seibt und
- natürlich unseren Dolmetscher Herrn Stief

gez. **Lingner**
 Jugendwehrwart

Nachlese zum Maibaumstellen

Traditionell wurde am 30.04.2001 wieder ein Maibaum durch die Kameraden der FFW Berga aufgestellt. Bei wunderschönem Wetter ging es los mit einem Umzug der Feuerwehr und mit dem Maibaum durch die Stadt zum Festplatz. Angeführt wurde der Zug von der Schalmeienkapelle Münchenbernsdorf, welche sehr großen Anklang fand. Bei Rostern, Kaffee und Bier sowie verschiedenen Unterhaltungsmöglichkeiten konnten sich die zahlreichen Zuschauer die Zeit vertreiben, während die Kameraden der Feuerwehr die letzten Vorbereitungen am Maibaum trafen.

Natürlich klappte auch das Stellen des Maibaumes wieder „wie am Schnürchen“, so dass auch diesmal wieder die angebrachten Unternehmens-Schilder der diesjährigen Sponsoren weithin zu sehen sind.

Zum zünftigen Abschluss führte am Abend ein Fackelzug vom Klubhaus durch Berga zur Stadthalle, der dieses Mal sehr zur Freude der Teilnehmer von „richtiger“ Blasmusik durch die Münchenbernsdorfer begleitet wurde.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Berga bedankt sich an dieser Stelle für die rege Beteiligung der Maibaum-Sponsoren. Das sind:

- Fa. Reimund Wangnick - Krandienst
- Renate Bieringer - Gaststätte „Schöne Aussicht“
- Fa. Mario Behrend - Computerhandel
- Fa. Bernhard Ludwig - Ford-Autohaus Berga
- Reiner Meyer - Schornsteinfegermeister

Des weiteren richtet sich der Dank an alle beteiligten Kameraden der FFw und deren Partner, die wieder einmal viel Freizeit für die Vorbereitung und Durchführung des Maibaumfestes zum Wohle der Gemeinschaft zur Verfügung stellten. Sehr gut klappte auch erneut das Zusammenspiel mit schon lange bewährten Helfern. Danke deshalb an die Fa. Dietmar Herzog, an Oliver Asmus - Stadthalle Berga, an den ASB und den Privilegierten Schützenverein Berga sowie an die Stadtverwaltung Berga.

Feuerwehrverein Berga

Bore Gummich

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball

A-Junioren

FSV Ronneburg - FSV Berga 3:2 (1:1)

Nach dieser Niederlage beim Spitzenreiter sind alle Meisterschaftsträume im Bergaer Lager ausgeträumt. Zwar war die junge FSV-Mannschaft über weite Strecken spielbestimmend, doch individuelle Fehler in der engeren Abwehr brachten Ronneburg die Punkte. Nick Kulikowski hatte Berga zunächst in Führung geschossen. Nach Ausgleich und Rückstand traf dann Mitte der 2. Halbzeit Eric Frauenheim zum erneuten Gleichstand, der allerdings nicht lange Bestand hatte. Der FSV kann nun die ausstehenden vier Punktspiele locker angehen und diese als Vorbereitungsspiele auf das anstehende Pokalfinale betrachten. Da heißt der Gegner dann wahrscheinlich erneut Ronneburg. FSV: M. Simon, Krauß, König, Hammer, Breitzkreutz, A. Rehnig, Wagner, M. Pinther, Jung, Frauenheim (1), Jentsch, Kulikowski (1)

C-Junioren

Kraftsdorfer SV - FSV Berga 2:0 (0:0)

FSV Berga - SV Bad Köstritz 8:1 (4:1)

Auch für die Bergaer C-Junioren ist das Thema Meisterschaft nach dem Kraftsdorfer Spiel beendet. Der 2. Platz ist aber so gut wie sicher, und auch hier muß sich die Mannschaft ganz auf den Pokalwettbewerb konzentrieren. Wenn hier das Halbfinale überstanden wird, könnte man im Endspiel Revanche an Kraftsdorf nehmen. Der Sieg im Punktspiel gegen Bad Köstritz war jederzeit ungefährdet. Locker und leicht wurden die Treffer herausgespielt. Man hätte sich vielleicht ab und zu etwas mehr Gegenwehr gewünscht. FSV: Balzer, Schunke (1), Götze, R. Gabriel, Th. Hille (3), Preisig (2), Rentzsch (1), Rickert (1), Klose, Meyer, Lindemann, Reisinger, G. Pinther

E-Junioren

TSV Waltersdorf - FSV Berga 1:5 (1:1)

Am Ende hatte der FSV Berga dieses Nachbarschaftsduell klar und deutlich gewonnen. Waltersdorf erwies sich aber über lange Zeit als kämpferisch sehr starke Mannschaft, die den Bergaern das Leben schwer machte. Dazu kam der ungewohnte, weil sehr kleine, Platz mit dem unsere Truppe nur schwer zurecht kam. So wurden mit einem Unentschieden die Seiten gewechselt. Danach hatte man bei einem Waltersdorfer Pfostenschuß auch das Glück auf seiner Seite. Erst spät gewann Berga an spielerischer Sicherheit und nutzte seine Chancen konsequenter. Übertreffend im Angriff war einmal mehr Chris Fischer, der dreimal für Berga traf. FSV: Seidel, Voeks (1), Hering, Wellert, St. Seiler, Heine, Fahsel, Eckhardt, Fischer (3), Kanis (1)

Lutz Seiler

Stadtmeisterschaften im Männerfußball

In diesem Jahr finden die Stadtmeisterschaften im Männerfußball am Samstag, den 16.06.01 statt.

Meldeschuß zur Teilnahme für alle Stadtbezirke bzw. Ortsteile ist der 31.05.01. Danach geht jedem Teilnehmer eine genaue Ausschreibung zu.

Meldungen bitte an:

Manfred Lenk, Telefon 20584 oder 20492 in Berga.

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Relegation Kreisliga - 1- Kreisklasse

FSV Berga II verabschiedet sich aus der Kreisliga

Der ThSV Wünschendorf II als Kreismeister machte dieses Relegationsspiel beim Jenaer Aufstiegsturnier vor zwei Wochen erst möglich. Nun profitiert ihre "Dritte" sogar noch davon. Diese konnte mit einem klaren Sieg in einem überaus schwachen Spiel die zweite Bergaer Vertretung zurück in die 1. Kreisklasse schicken. Einziger positiver Höhepunkt war der Auftritt des Wünschendorfer Uwe Mäder. Mit glänzenden 437 setzte er nicht nur die absolute Tagesbestmarke, er entschied dieses "Trauerspiel" praktisch im Alleingang.

Zwar begann der vor dem Spiel leicht favorisierte FSV II furios, führte durch den besten Bergaer Klaus Geßner (395) nach Runde Eins klar. Selbst eine Auswechslung danach ließ den Vorsprung nur schrumpfen. Doch im dritten Durchgang deutete sich das Unheil an. Nicht nur das Punktepolster schmolz weiter, der Wünschendorfer Mannschaftsleiter fand im notwendigen Spielblatt einen Formfehler. Dies sorgte nicht nur für Unruhe - es war wohl der Knackpunkt im Spiel. Die Niederlage vor Augen lief bei den Bergaern nichts mehr zusammen. Da nützte es auch nichts, dass das kleine Versehen des zuständigen Staffelleiters aufgeklärt wurde. Den Vermerk "Protest" auf dem Spielbericht war in dieser Beziehung gar nicht berechtigt. Im Gegenteil: Nicht einheitliche Spielerkleidung des ThSV hätte die Bergaer sogar dazu veranlassen können. Um diesen negativen Höhepunkt nicht auf die Spitze zu treiben, verzichtete der FSV-Kapitän aber darauf. Der Wünschendorfer Teamchef hatte sein Ziel - wenn auch nicht unbedingt gewollt - erreicht. Ein nervenstarker Kegler lässt sich aber von solchen Vorkommnissen nicht aus der Ruhe bringen. Mit der sportlich gezeigten Leistung hat das Team aus der Elsterstadt in der Kreisliga jedenfalls nichts verloren. Das gestand man selbst hinterher ein. Auch der Aufsteiger wird sich dort strecken müssen.

Herzlichen Glückwunsch dem ThSV Wünschendorf III zum Aufstieg in der Kreisliga, dem FSV Berga II alles Gute beim Neuaufbau in der 1. Kreisklasse!

Endstand: FSV Berga II - ThSV Wünschendorf III 2150: 2257

Einzelergebnisse:

FSV II: K. Geßner 395; R. Mittag (ab 51. Wurf T. Franke) 300; U. Linzner 379; F. Winkler 354; M. Hoffmann 334; S. Jung 388
Holz. ThSV III: R. Pangerl 328; M. Häfner 349; H. Büssow 395; R. Theilig 365; U. Mäder 437; A. Urban 383 Holz.

Landeseinzelmeisterschaft 2001

Jochen Pfeifer und Danny Mittenzwey in der Endrunde

Gute Leistungen zeigte das Bergaer Trio Jochen Pfeifer, Danny Mittenzwey und Philipp Hofmann bei der Vorrunde der Landeseinzelmeisterschaft 2001. In Auma musste Philipp Hofmann als Sechster (363) leider seine Endrundenteilnahme in den Wind schreiben, da der Wernburger Christian Zeh als Deutscher Meister der Altersklasse Jugend B "gesetzt" war. Danny Mittenzwey, in der regionalen Vorrunde Vierter (372), wurde in der Endrunde in Stadtroda Neunter (355). 6 Holz mehr und die Finalteilnahme wäre sicher gewesen. Gute Aussichten hat Jochen Pfeifer, diese zu erreichen. Nach seinen 886 in Roßleben fährt er am morgigen Samstag als Elfter nach Tiefenort zur Endrunde. Gerade mal 30 Zähler fehlen zum Führenden, nach unten ist viel Luft. Alles Gute!

Vereinsmeisterschaft 2001

Am Montag, den 07.05.01 startete unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft. Ähnlich wie im vorigen Jahr sollten drei der vier Durchgänge an den Trainingstagen gespielt werden. Letzte Möglichkeit, den 3. Durchgang schreiben zu lassen, ist Mittwoch, den 20.06.01. Am Samstag, den 23.06.01 wird der 4. und letzte Durchgang ab 13.00 Uhr durchgeführt. Ab 19.00 Uhr findet in gemütlicher Runde die Siegerehrung statt, zu der alle FSV-Kegler herzlich eingeladen sind. Da in den letzten Jahren immer wieder Fehler bei der Durchführung zum Training pas-

sirt sind, hier noch einmal kurz die Regeln, die unbedingt beachtet werden sollten, damit keine Disqualifikation notwendig ist

1. 100 Wurf gemischt (50 Volle/50 Abräumer) werden nach den Regeln des DKB gespielt.
2. Es wird auf jeder Bahn einmal begonnen, dass heißt: Bahn 1 beginnend - auf Bahn 2 wechseln. Im nächsten Durchgang umgekehrt. Analog zu diesem Beispiel auf den Bahnen 3 und 4.
3. Nur der Ausdruck durch den Computer gilt. Nur bei einem eventuellen Ausfall des Rechners kann - unterschriftlich bestätigt - ein handgeschriebener Zettel anerkannt werden.
4. Das Endergebnis muss mindestens durch einen Sportfreund bestätigt sein und sollte auf den schnellsten Wege zum Mannschafts- bzw., Kegelabteilungsleiter weitergereicht werden
5. Das schlechteste der vier Ergebnisse wird aus der Wertung gestrichen. Das heißt aber nicht, dass nur drei Durchgänge gespielt werden brauchen.

Für die Kinder/Jugendlichen gilt folgende Regel: Ist das 15. Lebensjahr vollendet, wird in der jeweiligen Altersklasse der Erwachsenen gespielt.

Im Interesse aller Teilnehmer sollte zu den Trainingstagen die Wahl der Bahnen so getroffen werden, dass zur Abschlussveranstaltung am 23.06.01 nicht alle auf einer Bahn beginnen müssen.

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zur Veranstaltung am Montag, den 28.05.2001 in die Räume der AWO Berga, Gartenstraße ein.

Termin: 28.05.2001

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: EURO

Referentin von der Sparkasse Gera-Greiz.

Es wird zum vielschichtigen Thema "EURO" im Privatkundenbereich informiert und Fragen dazu beantwortet.

Wir bitten um eine rege Teilnahme!

VdK - OV Berga

Hannemann

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Frauenversammlung am 23.05.2001, 19.00 Uhr, in Obergeißendorf - Gaststätte "Zur Mühle"

Thema: Gesundheit - unser größter Reichtum!

Referent: Dr. Ambold, Erfurt

Landfrauenverein Geißendorf/Eula

Schnatow

Wanderverein Berga

"Himmelfahrtswanderung"

Alle Wanderlustigen treffen sich am Donnerstag, den 24.05.2001 zur "Himmelfahrtswanderung"!

Abmarsch: 10.00 Uhr - Bahnhof Berga

Strecke: Bahnhof - Eichleite - Umsetzer - "Bleibe" - Eisernes Tor - Wolfsgrube - Albersdorf - Wanderheim.

Wanderleiter: Schneider, Dieter

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Schneider



Antennengemeinschaft Brunnenberg e. V.

Beitragsmahnung

Die Kontrolle unseres Kontos hat ergeben, daß nicht alle Nutzer der Antennengemeinschaft ihren Beitragsverpflichtungen nachgekommen sind. Der Vorstand fordert alle Säumigen auf bis 31.05.01 dies nachzuholen. Eine weitere Mahnung ist kostenpflichtig. Der Jahresbeitrag 2001 von 50,- DM ist einzuzahlen auf das

Konto-Nr. 640 557

BLZ: 830 500 00

Sparkasse Gera - Greiz

Um Ihnen die Einzahlung zu erleichtern und Sie den jährlich nur einmal fälligen Betrag nicht vergessen, liegen in der Sparkasse Berga

Ermächtigungen zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

bereit. Jedem Mitglied wird empfohlen, diese bequeme Abbuchungsmöglichkeit zu nutzen. Die Abbuchung erfolgt jeweils im März eines Kalenderjahres.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand

ARTigiani lädt recht herzlich ein

Freitag, 18. Mai, 19 Uhr "Klima und Treibhauseffekt"

Fragen in Zeiten des Klimawandels - Referentin Heidi Büttner

Wie entsteht unser Wetter? - Monsumen, Wirbelstürme, Windhosen ...

Klimageschichte, Astronomie und Klima, Klimaveränderung u. a. mehr

Bildungsveranstaltung der Böllstiftung - Eintritt frei!

Freitag, 25. Mai, 17 Uhr - Sonntag, 27. Mai, 15 Uhr

Workshop Tango - "Erste und weitere Schritte"

Workshopleitung: Rüdiger & Antje vom Tanzverein Jena

Anmeldungen noch möglich unter 036623/234616

Samstag, 26. Mai, 21 Uhr

Tangonacht im ARTigiani

mit dem Tangoquintett "la gente" aus Weimar

Wir erwarten unsere Gäste mit "Tanzglanz"!

Karten unter 036623/234616

Busfahrt des BdV-Ortsverbandes Berga

Zu einer Busfahrt am 20. Juni 2001 laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger Bergas und Umgebung ganz herzlich ein.

Ziel ist Saalburg mit Schifffahrt auf dem Stausee sowie weitere Sehenswürdigkeiten.

Interessenten melden sich bitte umgehend

bei Frau Dietel, August-Bebel-Straße 8B, 07980 Berga.

Bund der Vertriebenen

Ortsverband Berga

Dietel, Vorsitzende

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen

Samstag, 26.05.

19.30 Uhr Ein Christ zu sein, das heißt doch nicht ...
Liederabend mit Peter Steuernagel, Kirche Berga

Sonntag, 20.05. - Rogate

10.00 Uhr Kirche Berga, unter Mitgestaltung der Konfirmanden, mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Kirche Clodra

Donnerstag, 24.05. - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr regionaler Gottesdienst
Kirche Sorge-Settendorf, bei schönem Wetter Gottesdienst im Freien

Sonntag, 27.05. - Exaudi

10.00 Uhr Kirche Berga, mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Kirche Wernsdorf

Bastelkreis

montags, 14.00 und 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Vorkonfirmanden

montags, 16.00 Uhr/Pfarrhaus

Konfirmanden

donnerstags, 15.30 Uhr/Pfarrhaus

Kinderstunde +

Kindersingkreis

freitags, 15.30 - 17.00 Uhr/Pfarrhaus

Flötenkreis

freitags, 17.30 Uhr

Aus der Heimatgeschichte

Heimatstube Wolfersdorf

Nachtrag zum Artikel in der letzten Ausgabe:

Gründung des Jugendvereins in Wolfersdorf "Heimatglocken" vom Dezember 1913

Kulturelle Traditionen

"Heimatglocken" März 1914

Der Februar ist bei uns auf dem Lande neben dem firmesreichen November die rechte Fest- und Feierzeit. So groß ist die Fülle der Gelegenheiten, bei Essen und Trinken vergnügt zu sein in froher Geselligkeit, daß sie sich nur mit Mühe in der Reihe der vorhandenen Sonntage einordnen lassen wollen. Ein wahrer Wettstreit, ihren Gemeinden festliche Sonntagsabende zu bereiten, ist bei den Gastwirten und den Vereinen entstanden. Wenn dieses Blatt in die Häuser kommt, hat hoffentlich auch der Jugendverein seinen Familienabend, Hans Sachs, der prächtige Nürnberger Schuhmacher und Poet, Vortrag, Schwänke, und Fastnachtsspiele, zu deren Einübung die jungen Leute redlichen Eifer und große Mühe aufgewandt haben, glücklich hinter sich. Der Gesangsverein ist jetzt auch stark beschäftigt mit der Vorbereitung seines großen Theater-, Singspiel- und Gesangsabends, der in Wolfersdorf am ersten Osterfeiertag in Scene gehen und wiederum recht reichhaltig und vergnüglich zu werden verspricht. Damit wird dann die Winterjaison bei uns ihr Ende erreicht haben, und die mit dem Frühjahr wieder reicher sich anbietenden Arbeitsgelegenheiten: Feldbeistellung und Bautätigkeit usw. alle Zeit und Kraft beanspruchen.

Schon am Palmsonntag war uns die Aprilsonne gut und glänzte zwischen Regenwolken freundlich auf uns hernieder, als wir — Junge und Alte — durch Feld und Wald zur Mücke zogen, um dort mit den Konfirmierten des Eulmischer Kirchspiels bei Kasse und Kuchen, jästigen Bratwürsten und prohem Spiele ein paar gemeinsame Stunden zu verleben.

Brachten uns die dem Palmsonntag vorangehenden Wochen Witterung verschiedenster Art: Sturm und Regen, nachts mitunter starken Frost und tags über 20 Grad Wärme, ja am 1. und 9. März sogar Gewitter mit heftigem Sturm und Granpeltwetter und am 10. März noch Schnee, so war uns doch an den letzten Tagen vorher und am Konfirmationsstag selbst herrlichstes Frühlingswetter beschied. Das lockte alt und jung hinaus, und der Sonntag-Nachmittag fand Eltern und Neukonfirmierte auf gemeinsamer Wanderung durch den Wald zur „Mücke“, wo wir uns mit den Eulmischer Konfirmierten und ihren Eltern trafen und einige recht gemüthliche Stunden zusammen verlebten. Der Rückweg führte uns durch den Bäßler und bei sinkender Sonne zerstreuten sich die Teilnehmer wieder in die verschiedenen Ortschaften.

**Ausflüge zur
"Mücke"
"Heimatglocken"
Mai 1**

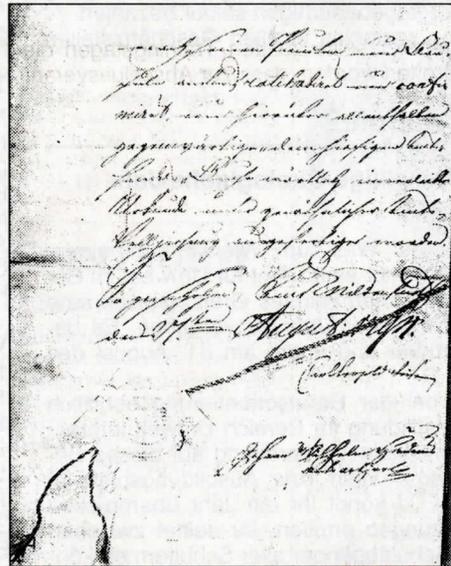
914

"Heimatglocken"
April 1926

"So geschehen, Amt Mildenfurth den 27. August: 1794."

Der Weidaer Landfuhrmann Schubert verkauft ein Stück Holz an der Bergaischen Straße

Vor mir liegt ein über 200 Jahre altes, im August 1794 verfaßtes Schriftstück, dessen heimatgeschichtlich interessanter Inhalt hier mitgeteilt werden soll. Darin urkundet und bekennt Carl Leopold Weise, "des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Augusts, Herzogs zu Sachßen, Chur-Fürsten, Auch Burggrafen zu Magdeburg pp ... derZeit bestallter" Commissionsrat und Amtmann zu Mildenfurth, daß vor ihm Meister Johann Christian Reihl, Gastgeber zum goldenen Löwen in Weida (als legitimierter Bevollmächtigter des Weidaer Landfuhrmanns George Schubert) und Johann Gottfried Buschmann aus Clodra persönlich erschienen sind, um einen Kaufvertrag abzuschließen.



Reihl verkaufte im Auftrag von Schubert dessen am 17. November 1790 erworbenen, dem Amt Mildenfurth mit Lehn und Gerichten unterstehenden Fleck Holz an der Bergaischen Straße "mit allen darauf haftenden Recht- und Gerechtigkeiten, auch Nutz- und Beschwerden". Das Waldstückchen hatte eine Fläche von 1 1/2 Scheffeln Dresdner Maaß. Der Käufer Johann Gottfried Busch-

mann erwarb seinen neuen Besitz für 25 Meißnische Gulden "Convent: Geld", die sogleich bar zu bezahlen waren.

Da beide Seiten mit diesen Bedingungen einverstanden waren und die Kaufsumme auch sofort bezahlt wurde, konnte alles ordnungsgemäß "dem hiesigen Amtshandels=Buche wörtlich einverleibt" werden. Der eingangs erwähnte Amtmann Carl Leopold Weise und Johann Wilhelm Hedenus, "Amts Adjunct" (?) bestätigten durch ihre Unterschriften sowie durch das papierene "SIEGEL DES AMTS MILDENFURTH" die Rechtsgültigkeit des Vorgangs.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Himmelfahrt!!!

Männer unterwegs!!! Und was machen wir???

Das Präsent-Service-Team in Berga informiert:

Zur Himmelfahrt am 24. Mai 2001 ab 12:00 Uhr Weingartenbetrieb in der Bahnhofstr. 27 in Berga/Elster für alle Wanderer, Radfahrer und besonders für Frauen, die an diesem Tag nicht unbedingt allein zu Hause sein möchten.

Kommen Sie doch ganz einfach mal vorbei!!!

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft

Die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH bleibt am Freitag, dem 25. Mai 2001, geschlossen.

In dringenden Fällen rufen Sie bitte unseren Bereitschaftsdienst unter der

Tel.-Nr. 0171/8160069

an.
**gez. Sattelmayer
Geschäftsführer**

DAK Greiz informiert

Kurzzeitpflege für Ausnahmefälle

Die alte Dame war mit ihren 85 Jahren geistig noch sehr rege. Nur ohne die tägliche Hilfe und Pflege ihrer Tochter kam sie nicht aus. Als dann die Tochter selbst krank wurde, stand die Familie vor einem Problem: wer pflegt Mutter? Ein Artikel in der neuen Ausgabe des DAK-Magazins beschreibt die Lösung. Für diese Fälle gibt es die Kurzzeitpflege.

Wenn die Pflegekraft krank oder verhindert ist, schließt die vollstationäre Kurzzeitpflege die Versorgungslücke. Das gilt auch, wenn der Pflegebedürftige im Krankenhaus war oder sich seine Pflegebedürftigkeit kurzfristig verschlimmert hat. Bis zu insgesamt vier Wochen im Jahr bietet die Kasse diese Leistung an. Die Versicherten können sich das Pflegeheim selbst aussuchen. Allerdings muss das Haus für eine Kurzzeitpflege eingerichtet sein und einen Vertrag mit der Pflegekasse haben. Die beteiligt sich dann bis zu 2.800 Mark im Jahr an den Kosten. Leistungen, die über das Maß der Pflege und Unterbringung hinausgehen, müssen die Pflegebedürftigen selber bezahlen. Das DAK-Magazin gibt es kostenlos in allen Geschäftsstellen der Kasse.

Was tun nach der Schule?

Die Alternative: das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)

Die Prüfungen sind fast vorbei. Was nun? Wie wär's mit einem FÖJ? - Seit September 1997 gibt es im Amt für Umwelt, im Bereich Umwelterziehung des Landratsamtes Greiz, jährlich eine Stelle als Freiwilliges ökologisches Jahr zu vergeben. Es beginnt immer am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Dieses Jahr kann Euch bei der Berufsorientierung behilflich sein. Seid Ihr an einer Ausbildung im Bereich Umwelt interessiert, dann ist das FÖJ eine gute Vorbereitung auf dieses Berufsbild. Wartet Ihr auf einen Studien- bzw. Ausbildungsplatz im nächsten Jahr? Mit dem FÖJ könnt Ihr ein Jahr überbrücken und Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Ihr solltet zwischen 16 und 27 Jahre alt sein. Schulabgänger aller Schulformen können sich bewerben. Den Arbeitsvertrag sowie Lohn- und Urlaubanspruch regelt der Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres. Er stellt auch fünf Seminare mit verschiedenen ökologischen Themen zusammen, die Euch über den Zeitraum dieses Jahres begleiten.

In der Einsatzstelle, der Umwelterziehung des Landratsamtes Greiz, warten viele interessante Tätigkeiten auf Euch.

- Erarbeiten von Vorträgen
- Durchführen von Naturerlebnisspielen mit Kindern
- Planen und durchführen von Projekten und Projekttagen zu Umweltschutzthemen
- Verwalten einer Umweltbibliothek
- Erstellen von Wandzeitungen zu aktuellen Themen (Tag des Wassers, Welttierschutztag, Tag des Baumes,...)
- Mitarbeiten bei den jährlichen Umwelttagen des Landkreises Greiz
- u. v. m.

Kreativität und neue Ideen sind immer gefragt! Ruft einfach an unter 03661 / 876-613 oder schickt Eure Bewerbung an:

Landratsamt Greiz
Amt für Umwelt
Umwelterziehung
Carolinenstr. 27
07973 Greiz

Das Wetter im April 2001

Vierorts hörte man den Unmut über das miese Wetter. Fast jeden zweiten Tag etwas Regen (17 Tage im April), an 26 Tagen war es leicht bzw. stark bewölkt, teilweise kühle und scharfe Winde bestimmten das Wetter im April. An dieser Stelle möchte ich nochmals erwähnen, dass das Wetter im April dieses Jahres noch nicht das schlechteste war. Wenn wir die Durchschnittstemperaturen im Minimum und Maximum vergleichen, dann lagen in den Jahren 1996 mit 3,6 °C und 12,3 °C, 1997 mit 1,9 °C und 10,9 °C die Tagestemperaturen erheblich niedriger. Am 4. April begleiteten starke Windböen ein Gewitter. Ein weiteres Mal donnerte es am 26. April. Der Winter zeigte

sich nochmals mit Schneeschauern vom 13. bis 15.04. und am 22.04. Wie in den vergangenen Jahren, so möchte ich für alle Himmelfahrtstouristen an die Wettersituation der Himmelfahrtstage der Vorjahre erinnern

Tag	Wetter	
25.05.1995	sonnig, sehr warm	
16.05.1996	kalt, regnerisch	
08.05.1997	kühl, kein Regen	
21.05.1998	mäßig warm, regnerisch	
13.05.1999	wärmende Sonnenstrahlen	
01.06.2000	Temperaturen um 21° C, kein Regen	
24.05.2001	?	

Jahr	Temperaturen		Niederschläge am 24. Mai
	min.	max.	
1994	8°	-	0,5 l
1995	12°	-	-
1996	9°	18°	1,0 l
1997	6°	13°	1,0 l
1998	8°	14°	0,5 l
1999	9°	21°	-
2000	9°	22°	-

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 4,5 °C
 Mittleres Tagesmaximum: 13,7 °C
 Niedrigste Tagestemperatur: - 1 °C (20./23.)
 Höchste Tagestemperatur: 23 °C (30.)
 Niederschläge:
 Anzahl der Tage: 17
 Gesamtmenge: 23,0 l/qm
 Höchste Niederschlagsmenge: 4,0 l/qm

Vergleich der Niederschlagsmengen (l/qm)

1994: 91,0
 1995: 99,0
 1996: 29,0
 1997: 24,0
 1998: 29,5
 1999: 38,0
 2000: 21,0
 Berga/Elster, am 6. Mai 2001

H. Popp
 Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins



IMPRESSUM

Amtsblatt der
Stadt Berga an der
Elster und Umgebung

Herausgeber:
 Stadt Berga/Elster
Verlag und Druck:
 Inform-Verlags-GmbH & Co KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsführer:
 Hans-Peter Steil
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
 Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
 Mirko Reise
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Anke Mengwein
 Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:
 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
 im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können
 Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl.
 Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.

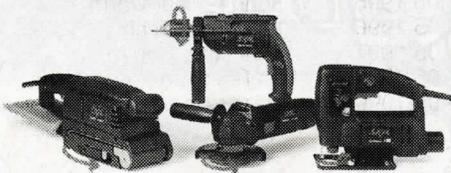


Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

Das innovative SKIL Clic&Los-System

Spezialwerkzeug adé heißt es ab sofort bei SKIL Elektrowerkzeugen. Durch das neue Clic & Los-System sind zum Wechseln von Bohrern, Sägeblättern und Schleifbändern, zum Einstellen der Schutzhaube oder zum Einrichten der Heimwerkergeräte ausschließlich die Hände nötig. Ein Handgriff – und das Werkzeug ist wieder voll einsatzbereit. Das gilt für die SKIL Stichsäge und Schlagbohrmaschine ebenso wie für Winkel- und Bandschleifer.



maschine 6453 hat das nun ein Ende. Das integrierte Clic-System macht den Bohrerwechsel zum Kinderspiel, ohne Werkzeug mit einem einfachen Handgriff.

**Ohne Ecken und ge-
glättet: SKIL Band- und
Winkelschleifer mit Clic**

Watt-Antrieb – beide Werkzeuge sind mit der neuen Clic-Funktion ausgestattet. So dauert das Wechseln des Sägeblattes nur noch wenige Sekunden und schon kann die Bau- und Bastelarbeit fortgesetzt werden.

Die Zeiten, in denen das Schleifband eines elektrischen Bandschleifers nur mit Hilfe eines Spezialwerkzeuges und einer ganzen Reihe von Einstellungsoperationen zentriert werden konnte, gehören der Vergangenheit an. Durch das Clic-System von SKIL kann bei den Bandschleifern 7600 mit 560 Watt und 7675 mit 600 Watt das Band einfach aufgeklickt werden. Und auch der Winkelschleifer 9160 von SKIL ist mit dem Clic-System versehen! Einfach SKIL – alles was man braucht!

Stichsicher:

Die SKIL Stichsäge mit Clic

Wer aus Holz, Karton oder anderen festen Materialien etwas bauen oder basteln möchte, der ist mit einer Stichsäge von SKIL gut bedient. Ob das Model 4330 mit einem 400 Watt-Antrieb oder das Model 4375 mit dem 500

**Durchschlagend: Die SKIL
Schlagbohrmaschine mit Clic**

Das Wechseln von Werkzeugen und Bits ist bei konventionellen Schlagbohrmaschinen in der Regel recht mühsam. Mal ist der Bohrfutterschlüssel nicht griffbereit, dann fehlt Spezialwerkzeug. Mit der SKIL Schlagbohr-

Trügerische Sicherheit

Alterszucker oft versteckte Autoimmunerkrankung

Die Volkskrankheit Diabetes wird in Deutschland häufig bagatellisiert. Das kann fatale Folgen haben. Der Grund: Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass sich hinter dem so genannten Alterszucker (Typ 2 Diabetes) eine Autoimmunerkrankung (Typ 1 Diabetes) verbergen kann. Nach Auskunft des Deutschen Diabetes-Forschungsinstituts (Düsseldorf) trifft dies auf mindestens zehn Prozent aller Erwach-

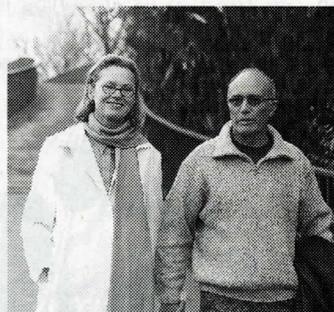


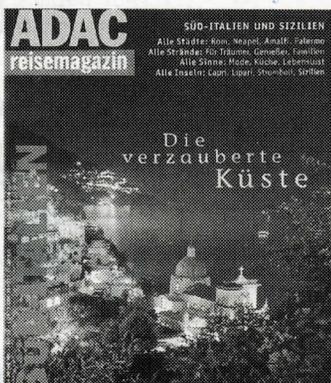
Foto: Supress

senen zu, die von ihren Ärzten als Typ 2 Diabetiker eingestuft worden sind. Laut dem Institut sollte jeder Diabetiker ein hohes Interesse daran haben, abklären zu lassen, ob bei ihm eventuell eine Autoimmunerkrankung vorliegt. Ist dies der Fall, und er wird nicht entsprechend behandelt, gleicht diese Erkrankung einer tickenden Zeitbombe. Wer weitergehende Auskünfte zu der versteckten Autoimmunerkrankung erhalten beziehungsweise sein Blut auf Anzeichen für diese Erkrankung untersuchen lassen möchte, kann sich an Dr. Reiner Füh vom Deutschen Diabetes-Forschungsinstitut wenden. (Telefon: 02 11/ 33 821; reiner.fueh@dfi.uni-duesseldorf.de).

Wo Goethe schon ins Schwärmen kam

Neues ADAC-Reisemagazin stellt Süditalien und Sizilien vor

Man nehme viel Sonne, eine manchmal gewalttätige Natur, 3 000 Jahre Geschichte und Dolce Vita bis zum Abwinken: Das ist der Mezzogiorno, der wilde Süden Italiens. In fünfzehn spannenden Reportagen stellt das neue ADAC-Reisemagazin einen ganz besonderen Landstrich vor, der schon Goethe zum Schwärmen brachte. Das Heft ist jetzt für 14,80 Mark im Zeitschriften- und Buchhandel sowie bei allen Club-Geschäftsstellen erhältlich; außerdem kann es im Internet unter www.adac.de, über die Hotline (07132) 96 92 21 sowie per Fax (07132) 96 91 90 bestellt werden.



Wonen des Nichtstuns im Kreis von Familie und Freunden. Reporter des ADAC-Reisemagazins streifen durch Kalabriens Naturparks, knattern mit der Vespa entlang der Traumküste Apuliens, klettern auf den feurigen Ätna.

Südlich von Rom hat das Land eine einmalige Intensität. In Neapel zum Beispiel mit seinen messerscharfen Kontrasten zwischen Alltag, Armut und Adel, oder auf der Insel Sizilien, wo Relikte der Antike den Bildungstouristen erfreuen. Bericht wird aus der Mafia-Hauptstadt Palermo genauso wie vom Zauber der Amalfitanischen Küste.

Wie immer bietet das Magazin einen reichen Fundus an Adressen von besonders guten oder preiswerten Hotels, Restaurants für jeden Geschmack und Geldbeutel und Infos zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Region. Dazu gibt's einen Überblick über die besten Campingplätze, Tipps für preisgünstige Souvenirs und Schnäppchen und einen City-Guide zur Mega-Metropole Rom – für einen 24-stündigen Stoppover in der ewigen Stadt auf dem Weg in den sonnigen Süden.

Soda-Club Jet XXL: Erfrischung nonstop

Big ist beautiful – jedenfalls, wenn es um den ganz großen Durst geht. Deshalb bietet Soda-Club, Deutschlands Nr. 1 unter den Trinkwasser-Sprudlern, jetzt zusätzlich das Modell Jet XXL an. Sein Aluminium-Zylinder Alco2jet enthält 885g Kohlendioxid – genug für 100 bis 120 Liter erfrischend prickelnde Getränke. Die Menge des großen Alco-Zylinders ist einzigartig auf dem deutschen Markt: damit werden auch die unterschiedlichsten Getränkewünsche erfüllt. Der Jet XXL eignet sich ganz besonders gut für größere Familien oder fürs Büro. Denn er bietet nahezu endlose Vorräte, ohne dass für „Nachschub“ gesorgt werden muss. Gerade zu Beginn der warmen Jahreszeit ein enormer Vorteil: Wer hätte sich noch nicht darüber geärgert, dass die eben erst beschafften Getränke im Handumdrehen



aufgebraucht sind, weil der Durst genau so schnell steigt wie die Temperaturen. Ist der Zylinder dann doch einmal leer, kann er bequem bei einem der 8000 autorisierten Händler gegen einen vollen getauscht werden.

Neuer Schwung für Ihren Kreislauf

Antriebsschwäche, Kopfschmerzen und Schwindelgefühl sind typische Anzeichen für einen niedrigen Blutdruck. Sackt der Kreislauf in den Keller, werden einzelne Körperregionen nicht mehr ausreichend durchblutet. Die Folge: Eine Unterversorgung mit Sauerstoff, Hormonen und lebensnotwendigen Nährstoffen.

Abhilfe schafft vor allem regelmäßige Bewegung. Denn wer seinen Körper auf Trab hält, stabilisiert gleichzeitig seinen Kreislauf. Auch Wechselduschen, Kneippkuren und Saunabesuche können den Blutdruck wieder steigen lassen.

Will der Körper trotzdem nicht in Schwung kommen, helfen gut verträglichen Wirkstoff Etilerfrin wie „Effortil“ (rezeptfrei in der Apotheke). Sie stei-



gern die Herzkraft, sorgen für eine bessere Blutzirkulation im gesamten Körper und bringen den Blutdruck schnell auf die Höhe. Schon nach kurzer Zeit kann man sich wieder konzentrieren und fühlt sich fit und leistungsstark. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Boehringer Ingelheim Pharma KG, Ingelheim am Rhein.

WIR FEIERTEN



JUGENDWEIHE

Laut Wilhelm Busch ist's alter Brauch wer was gutes bekommt, bedankt sich auch.

Mit all den vielen schönen Dingen mußte der Ehrentag einfach gelingen. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines Ehrentages!

Denise Fischer

Wolfersdorf, im April



„Wissen ist Macht“

Anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich
bedanken.

JESSICA KUPPE

Berga, April 2001

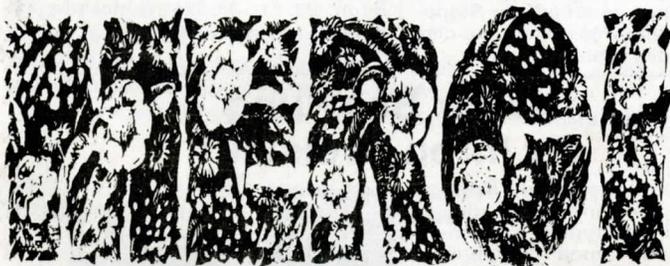
Ich möchte mich bei allen Verwandten und Bekannten aus Albersdorf ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

bedanken.

Mark Serfling

Albersdorf, im April 2001



Danke

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

Susanne Riebold

Wolfersdorf, im Mai 2001

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Philipp Hofmann

Wolfersdorf, im April 2001



Bestattungsinstitut „Pietät“**Jutta Unteutsch****Berga/E., Kirchplatz 18**

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
 telefonisch Tag und Nacht erreichbar
 unter 036623 / 2 18 15

**Zeitungsleser wissen mehr!****FREIE Berufe**

07980 Waltersdorf
 bei Berga/Elster

Steinermühle
 Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Verkehrsrecht, Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

AMTSBLATT

Werbung ja, aber wie?

inform

Wir sind der richtige Partner!

Rufen Sie unseren
Gebietsleiter

Gunter Fritzsche
an.

Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95

Mobil 01 73/9 43 83 24

*Familienbetrieb mit Tradition***Steinmetzbetrieb****W****Thomas Wilde**

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten
 aus Naturstein - **Bolzentreppen** - der schönste Weg nach oben
 Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
 Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde
 Tel./Fax: 036608/2643

*Manu's Kosmetik-Eck***2jähriges Jubiläum**

Wir möchten uns bei unserer Kundschaft
 für das entgegengebrachte Vertrauen recht
 herzlich bedanken.

Manuela Oschatz und Mitarbeiterin

Berga, Schloßstraße 12, Tel.: 03 66 23 / 2 02 03

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 8.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr • Do. Hausbesuche
 Fr. 8.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung

Wir übernehmen Ihr Risiko!

- Ab sofort -

2 Jahre Garantie

für unsere Elektro-Hausgeräte

**Reparatur von Elektrogeräten
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus - bei fairen Preisen
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Elektro-Stöltzner eK
Berga/E. Am Markt 7

Tel. Büro: 036623-20444
Laden: 036623-25635

KÜCHEN

Edda Bachmann
Möbel- & Bauelementehandel
Inh. M. Mohnke

BÄDER

STUDIO

Aktionswochen im Mai

Wohnzimmer Clou Ahorn Teilmassiv
erst 5.699,- DM **jetzt 3.989,- DM**

Wohnzimmer Diamanta Kirschbaum
erst 7.097,- DM **jetzt 4.967,- DM**

Unsere Ausstellung finden Sie in:
07890 Berga/Elster, August-Bebel-Straße 20, Tel.: 036623-31000

*Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

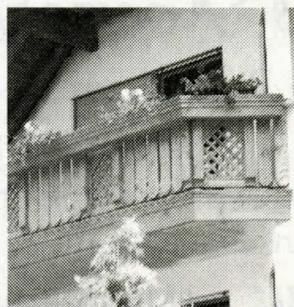
Balkongeländer

**von modern
und schlicht
bis rustikal**

- 31 Modellvarianten
- individuelle
Balkonlösungen
- alle Einzelteile
kombinierbar

Unser Service

- Fachberatung
- Anlieferung frei Haus
(bis 50 km)



IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

MARTIN WEBER

**Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von**

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg
Tel.: (036602) 3 40 96 - 97
Fax: (036602) 3 40 98



PIEHLER

**Omnibusbetrieb -
Reiseveranstalter &
Reisebüro**
Chursdorf Nr. 18
07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: info@piehler.de

Mehrtagesfahrten 2001

23.05.-27.05.01	Matterhorn und Mont Blanc	777,- DM
26.05.-01.06.01	Insel Krk - Istrien - Urlaubsort Nijvice	750,- DM
04.06.-07.06.01	Rhododendronblüte - Leer in Friesland	592,- DM
04.06.-08.06.01	Italien - Gardasee - Venedig und Verona	634,- DM
05.06.-09.06.01	Südtirol - Trentino - das sonnige Meran	628,- DM
06.06.-10.06.01	Paris - Stadtrundfahrt und mit Besuch Schloß Versailles	842,- DM
06.06.-10.06.01	Mit dem Bernina-Express durch die Schweizer Bergwelt	766,- DM
10.06.-14.06.01	Pfunds am schönsten Etschtal und dem Engadin	599,- DM
16.06.-29.06.01	Nordkaprundreise und Lofoten	2.965,- DM
17.06.-21.06.01	Schwarzwald, Bodensee und die Insel Mainau	659,- DM
18.06.-24.06.01	Die Bergwelt der Dolomiten	928,- DM
29.06.-01.07.01	Die Hauptstadt Berlin - Klassisch	386,- DM
30.06.-04.07.01	Steigermark - Dachsteingebirge - Wolfgangsee	631,- DM
01.07.-05.07.01	Adelboden eine Perle der Alpen	796,- DM

Der Preis beinhaltet jeweils pro Person: Ü/HP im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC.

Unsere betreuten Flugreisen 2001

14.10.-21.10.01	Mallorca - „Die Mittelmeerinsel“ inkl. Inselrundfahrt (Ferien-Termin)	1.482,- DM
-----------------	---	------------

Tagesfahrten 2001

19.05.01	Rothenburg ob der Tauber	79,- DM
31.05.01	Lohengrin Thermo in Bayreuth	45,- DM + Eintr.
01.06.01	Eisenbahnweltausstellung Lauf	61,- DM
02.06.01	Bundesgartenschau Potsdam	63,- DM + Eintr.
12.06.01	Fahrt in den Voigtländischen Musikwinkel	88,- DM
13.06.01	Kurort Karlsbad	67,- DM
15.06.01	Kaffeetrinken bei Jens Weißflog	59,- DM
21.06.01	Fränkische Schweiz	79,- DM
24.06.01	Rosarium - Rosenfest in Sangerhausen	66,- DM
28.06.01	Toskana Thermo Bad Sulza	31,- DM + Eintr.
30.06.01	Autostadt Wolfsburg	89,- DM + Eintr.
03.07.01	Modelbahnausstellung in Wiehe	68,- DM

ACHTUNG - ZUSÄTZLICH IM PROGRAMM!

09.09.01	Andre Rieu auf der Waldbühne in Berlin	59,- DM + Eintr.
----------	--	------------------

Unser Winter- & Silvesterkatalog 2001/2001 erscheint am 21. Mai 2001

Kataloge, Beratung und Buchung erhalten Sie in Berga bei Brennstoffhandel Weißé, Tel. 03 66 23 / 20 40 2